

(4493—1) Nr. 1924.

Bau-Adjunctenstelle.

Für den Staatsbaudienst in Krain ist eine systemisierte Bau-Adjunctenstelle mit den der X. Rangsklasse systemmäßig gebührenden Bezügen und eventuell eine adjutierte Bau-Practicantenstelle zu besetzen.

Bewerber um diese Stellen haben ihre vorchriftsmäßig documentierten, insbesondere mit der Nachweisung über die vollendeten technischen Studien und die abgelegte Staatsbauprüfung versehenen Kompetenzgesuche unter Angabe der Sprachkenntnisse längstens

bis Ende Oktober 1879

bei dem gefertigten Präsidium zu überreichen.

Laibach am 9. Oktober 1879.

K. k. Landespräsidium für Krain.

(4508—1) Nr. 723.

Lehrerstelle.

An der dreiklassigen Volksschule in Raffensuß ist die zweite Lehrerstelle mit dem Gehalte von 500 fl. zu besetzen.

Bewerber haben ihre ordnungsmäßig instruierten Gesuche im gesetzlich vorgeschriebenen Wege längstens bis 25. Oktober 1879

bei dem gefertigten Bezirksschulrath zu überreichen. Vom k. k. Bezirksschulrath Gmrfeld am 7ten Oktober 1879.

(4377—3) Nr. 103.

Lehrerstelle.

An den diesstädtischen Knabenvolksschulen ist eine systemisierte Unterlehrerstelle mit dem jährlichen Gehalte per 500 fl. und der Dienstes-Alterszulage zu besetzen.

Bewerber hiefür haben ihre mit der Nachweisung über die Lehrbefähigungsprüfung in beiden Landessprachen sowie über die allfällige Verwendung im Lehrfache belegten Gesuche — und zwar, falls sie bereits im Schuldienste stehen, im Wege des vorgesetzten k. k. Bezirksschulrathes — längstens bis 31. Oktober 1879

bei dem gefertigten Stadtschulrath einzubringen. Stadtschulrath Laibach am 26. Sept. 1879,

Der Vorsitzende: Rajchan.

(4437—2) Nr. 10,866.

Kundmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis

letzten April 1880

bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Pirta	Krainburg	10. Sept. 1879, Z. 9838.
2	Rupa	"	10. Sept. 1879, Z. 9839.
3	Stadt Laibach	Landesgericht Laibach	10. Sept. 1879, Z. 9916.
4	Gottschee	Gottschee	24. Sept. 1879, Z. 8931.

Graz am 1. Oktober 1879.

(4445—3)

Staatsprüfung.

Die nächste Prüfung aus der Staatsverrechnungswissenschaft wird am 31. Oktober 1879 abgehalten werden.

Diejenigen, welche dieser Prüfung sich unterziehen wollen, haben ihre nach §§ 4, 5 und 8 des Gesetzes vom 17. November 1852 (R. G. Bl. Nr. 1 vom Jahre 1853) instruierten Gesuche

bis längstens 25. Oktober 1879

an den unterzeichneten Präses einzusenden und darin insbesondere documentiert nachzuweisen, ob sie die Vorlesungen über die Verrechnungswissenschaft frequentiert, oder wenn sie dieser Gelegenheit entbehrten, durch welche Hilfsmittel sie als Autodidakten die erforderlichen Kenntnisse sich angeeignet haben.

Graz am 2. Oktober 1879.

Präses der Staats-Prüfungscommission für die Verrechnungswissenschaft:

Anton Burger, k. k. Oberfinanzrath.

(4480—3)

Kundmachung.

Von der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft wird bekannt gemacht, daß wegen der in Kroazien herrschenden Rinderpest alle Jahr- und Viehmärkte im Bereiche dieser Bezirkshauptmannschaft bis auf weiteres verboten sind.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl am 7. Oktober 1879.

(4516a—1)

Kundmachung

wegen Verpachtung mehrerer Ararial-Weg- u. Brückenmauten in Kärnten.

Von der k. k. Finanzdirection in Klagenfurt wird bekannt gemacht, daß am 20. Oktober 1879, vormittags 9 Uhr, die im nachstehenden Ausweise aufgeführten Weg- und Brückenmauten auf die Dauer eines Jahres, d. i. vom 1. Jänner 1880 bis Ende Dezember 1881, im Wege der öffentlichen Versteigerung zur Verpachtung werden ausgeschrieben werden.

Die Licitations- und Pachtbedingungen, die allgemeinen Mautvorschriften, nach welchen sich die Pächter während der Pachtung zu benehmen haben, dann die besonderen, für die einzelnen Stationen eigens bestehenden Bedingungen können bei der k. k. Finanzdirection in Klagenfurt, die Licitationsbedingungen auch bei den k. k. Bezirkshauptmannschaften und Finanzwache-Controls-Bezirksleitungen in Kärnten in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Ausweis

der zu verpachtenden Weg- und Brückenmautstationen

Post-Nr.	Benennung	Kategorie	Anzahl der		Tag	Ort	Ausweispreis, resp. Pachtzahlung für ein Jahr	Das Offert ist einzubringen		Mautgebühr von jedem Stück						
			Kilometer	Brücken und deren Klasse				bei der	bis	Zugvieh in der Bepannung	Zugvieh außer Bepannung u. schwebendem Friebsvieh	leichtem Friebsvieh				
Unterdranburger Straße.																
1	Unterdranburg	Wegmaut	15	—	20. Oktober 1879, Beginn präcise 9 Uhr vormittags.	Klagenfurt.	860	K. k. Finanzdirection in Klagenfurt.	20. Oktober 1879, vormittags 9 Uhr.	4	2	1				
2	Wunderstätten	dto.	23	—			120			6	3	1 1/2				
3	Bölkermarkt	dto.	23	—			524			6	3	1 1/2				
4	Griffen	Weg- und Brückenmaut	23	I.			806			8	4	2				
St. Pauler Straße.																
5	St. Paul	Wegmaut	15	—	20. Oktober 1879, Beginn präcise 9 Uhr vormittags.	Klagenfurt.	760	K. k. Finanzdirection in Klagenfurt.	20. Oktober 1879, vormittags 9 Uhr.	4	2	1				
Lavanter Straße.																
6	Wolfsberg	Weg- und Brückenmaut	15	II.			2406			8	4	2				
Tiroler Straße.																
7	Oberdranburg	Wegmaut	23	—	20. Oktober 1879, Beginn präcise 9 Uhr vormittags.	Klagenfurt.	262	K. k. Finanzdirection in Klagenfurt.	20. Oktober 1879, vormittags 9 Uhr.	6	3	1 1/2				
8	Sachsenburg	Weg- und Brückenmaut	8	II. II.			986			10	5	2 1/2				
9	St. Leonhard (Wöllbrüde)	dto.	8	II.			1383			6	3	1 1/2				
Italiener Straße.																
10	Arnoldstein-Gailitz	Brückenmont	—	II.	20. Oktober 1879, Beginn präcise 9 Uhr vormittags.	Klagenfurt.	350	K. k. Finanzdirection in Klagenfurt.	20. Oktober 1879, vormittags 9 Uhr.	4	2	1				
11	Ehrl-Goggau	Wegmaut	23	—			350			6	3	1 1/2				
12	Pontafel (Leopoldskirchen)	Weg- und Brückenmaut	23	I. I. I.			700			12	6	3				

Klagenfurt am 1. Oktober 1879.

K. k. Finanzdirection.

(4477—1) Nr. 9096.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht, daß die zum Behufe der Anlegung des neuen Grundbuches der Catastralgemeinde Lipsen

verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen

bis zum 24. Oktober l. J.

hiergerichts zur allgemeinen Einsicht ausliegen, und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit derselben erhoben werden sollten, an diesem Tage die weitem Erhebungen gepflogen werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 G. G. amortisierbaren Privatsforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Betheiligte vor der Verfassung derselben um die Nichtübertragung ansucht.

K. k. Bezirksgericht Laas am 1. Oktober 1879

Stev. 5483.

Oznanilo.

Od c. k. okrajnega glavarstva v Černomlji se da na znanje, da so zavoljo goveje kuge na Hrvaškem vsi letni in živinski sejmi v celem obsegu tega glavarstva do druge zapovjesti prepovedani.

C. k. okrajno glavarstvo v Černomlji, 7. oktobra 1879.

Nr. 8024.

(4429—3)

Nr. 5049.

Relicitation.

Ueber Einschreiten des k. k. Steueramtes Feistritz (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) wird wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen die Relicitation der dem Josef Bostijančič von Berce Nr. 2 gehörig gewesenen, von der Maria Bostijančič erstandenen Realitäten Urb.-Nr. 15 ad Gut Gutenegg und Urb.-Nr. 38 ad Kirchengilt St. Helena zu Prem bewilliget, und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagung auf den

17. Oktober 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt, daß diese Realitäten auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 16ten Juli 1879.

(4396—3)

Nr. 16,404.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Felix v. Reha in Laibach die exec. Versteigerung der dem Michael Požlep von Pleščinje gehörigen, gerichtlich auf 70 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1/g ad Moosthal, Einl.-Nr. 16 Steuergemeinde Drefowiz, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober,

die zweite auf den

19. November

und die dritte auf den

20. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 14. Juli 1879.

(4401—3)

Nr. 16,912.

Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Andreas Gregorin'schen Verlasse in Weßniz gehörigen, gerichtlich auf 1086 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 72, tom. I, fol. 96 ad Lustthal reassumiert, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober,

die zweite auf den

19. November

und die dritte auf den

20. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 16. Juli 1879.

(4433—3)

Nr. 5835.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde über Einschreiten des k. k. Steueramtes in Feistritz zur Einbringung von rückständigen landesfürstlichen Steuern pr. 38 fl. 64 $\frac{1}{2}$ kr. sammt Executionskosten die exec. Feilbietung der zum Verlasse des Josef Penko von Parje Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 1700 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 72 ad Gut Mülshofen bewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagungen auf den

14. Oktober,

11. November und

12. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Die Licitationsbedingungen und das Realitätsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

Gleichzeitig wird dem Verlasse des Anton Penko Herr Franz Beniger von Dornegg zum Curator ad actum bestellt und demselben der Bewilligungsbescheid Zahl 5835 auf dem für den exec. Verlass bestimmten Originalgesuche eingehändigt.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 17ten August 1879.

(4434—3)

Nr. 5327.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) gegen Johann Fatur von Zagorje Nr. 3 wegen schuldigen 65 fl. ö. W. e. s. e. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 44 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3200 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Realitätsversteigerungs-Tagung auf den

14. Oktober,

14. November und

16. Dezember 1879,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 25ten Juli 1879.

(4398—3)

Nr. 19,926.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Moschel in Laibach die dritte executive Versteigerung der dem Martin Kumsch von Wrößl gehörigen, gerichtlich auf 7029 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 272 und 869 ad Sonnegg reassumiert, und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

18. Oktober 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 28. August 1879.

(4428—3)

Nr. 5400.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz wird die mit dem Bescheide vom 15. Mai 1879, Z. 3333, auf den 25ten Juli 1870 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 12 ad Gut Semonhof des Franz Grilj von Unterfenton Nr. 42 pcto. 125 fl. 78 kr. e. s. e. auf den

17. Oktober 1879,

vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 25ten Juli 1879.

(4349—3)

Nr. 4342.

Executive Feilbietungen.

Zur Vornahme der exec. Feilbietung der Realität der Lorenz Genčič'schen Erben von Selzach Nr. 24, vorkommend im Grundbuche der Herrschaft Lač sub Urb.-Nr. 1766, werden die Tagungen auf den

18. Oktober,

18. November und

20. Dezember 1879,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet, obbezeichnete Realität jedoch nur bei der dritten Tagung unter dem Schätzungswerte von 730 fl. hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Lač am 17ten August 1879.

(4427—3)

Nr. 5320.

Relicitation.

Ueber Einschreiten des Valentin Hofman (durch Dr. Gottfried Schnerich in Wolfsberg) wird wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen die Relicitation der dem Josef Bilčič von Sartschiza Nr. 2 gehörig gewesenen und vom Anton Znidaršič von Feistritz erstandenen, gerichtlich auf 3000 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 27 ad Gut Radelšegg bewilliget, und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagung auf den

21. Oktober 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte veräußert werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 24ten Juli 1879.

(4397—2)

Nr. 16,903.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Vertraud Gofar von Laibach (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Blas Pleško von Pleščinje gehörigen, gerichtlich auf 3609 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 8, tom. I, fol. 17 ad Moosthal bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober,

die zweite auf den

19. November

und die dritte auf den

20. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 17. Juli 1879.

(4365—3)

Nr. 6403.

Neuerliche zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der Maria Markovčič von Pristava gegen den Verlass des sel. Martin Srebotnal (durch den Erben Paul Srebotnal von Luegg) wegen 600 fl. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 29. April 1879, Z. 4022, auf den 1. September und 3. Oktober 1879 angeordnet gewesene zweite und dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 175 und 165/1 ad Luegg die neuerliche Tagung auf den

29. Oktober und

27. November 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 23. August 1879.

(3923—3)

Nr. 5285.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Anton Turk von Topol gehörigen, gerichtlich auf 807 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 233 ad Grundbuch Herrschaft Orteneg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

24. Oktober,

die zweite auf den

24. November

und die dritte auf den

24. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 25ten Juni 1879.

(4200—3)

Nr. 2700.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Savornik von Schalna die exec. Versteigerung der dem Anton Hauptmann von Sittich gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten Realität ad Steuergemeinde Sittich Einl.-Nr. 7 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. Oktober,

die zweite auf den

27. November

und die dritte auf den

24. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 10ten Juli 1879.

(4400—2) Nr. 17,775.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Bruß, Hausierer von Serpenitscha (Bezirk Flitsch) erinnert:

Es habe Herr F. M. Schmitt, Handelsmann in Laibach, sub praes. 4. Mai 1879, Z. 10,795, die Klage auf Zahlung eines Warenkaufschillings von 187 fl. 42 kr. h. hiergerichts eingebracht, und es sei hierüber die Tagssagung auf den

24. Oktober 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und dem Beklagten zur Wahrung seiner Rechte Herr Dr. Papež, Advocat in Laibach, als Curator bestellt worden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 31. Juli 1879.

(4320—2) Nr. 4210.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die executive Versteigerung der der Agnes Goriscl von Strajne gehörigen, gerichtlich auf 1531 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pleterjach sub Urb.- und Recif.-Nr. 88 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

29. Oktober,

die zweite auf den

3. Dezember 1879

und die dritte auf den

7. Jänner 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 6ten September 1879.

(4360—2) Nr. 6380.

Erinnerung

an die unbekanntten Rechtsnachfolger des

Johann Bizjak von Adelsberg. Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekanntten Rechtsnachfolgern des Johann Bizjak von Adelsberg hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Dgrizel von Adelsberg die Klage de praes. 23 August 1879, Z. 6380, pcto. Zahlung des Leberaufschillings pr. 59 fl. 97 kr. eingebracht, worüber die Tagssagung auf den

17. Oktober 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Eduard Deu, Advocaten in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 26. August 1879.

(4422—2) Nr. 5876.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz gegen Josef Gerlj von Harije wegen schuldigen 24 fl. 67 kr. ö. W., c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Gut Strainach sub Urb.-Nr. 23/3 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 830 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Realfelbietungs-Tagssagung reassumando auf den

24. Oktober 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange bestimmt worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 18ten August 1879.

(4331—2) Nr. 3245.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch werde die mit dem Bescheide vom 6. September 1878, Z. 3855, angeordnet gewesene und sohin sistirte dritte executive Feilbietung der dem Valentin Premrou von Kleinubelsko Hs.-Nr. 11 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Präwald sub Urb.-Nr. 8/10 vorkommenden, gerichtlich auf 2255 fl. bewerteten Realitäten reassumando bewilliget, und zu deren Vornahme der Feilbietungsstermin auf den

29. Oktober 1879,

Vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des vorigen Bescheides angeordnet.

Den Franz Gerzely von Senofetsch, Franz Premrou von Großubelsko, Valentin Komar, Josef Premrou, Agnes Premrou, Theresia Simoner, Johann und Katharina Premrou, Johann Pofegar, Andreas Céc und den Karl Premrou'schen Pupillen und Rechtsnachfolgern, unbekanntten Aufenthaltes, wurde Herr Franz Mahorčič von Senofetsch zum Curator ad actum bestellt, und werden ihm die Feilbietungsrubriken zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 11. September 1879.

(4406—2) Nr. 6362, 6502.

Erinnerung

an Lorenz Modrijan von Oberlaibach, dann Georg Kottnik von Werd, sowie Johann Rep. Harnisch von Laibach und ihre unbekanntten Erbs- und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird dem Lorenz Modrijan von Oberlaibach, dann dem Georg Kottnik von Werd sowie dem Johann Rep. Harnisch von Laibach und ihren unbekanntten Erbs- und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Maria Plahter von Oberlaibach wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums bei der Realität Curr.-Nr. 116 in Oberlaibach, fol. 364, Protokoll-Zahl 340, Urb.-Nr. 119 ad Voitsch, und auf Verjähr- und Erbschenerklärung der bei derselben haftenden Satzposten pr. 700 fl. und 250 fl. B. Z. sub praes. 27. September 1879, Z. 6362, und sub praes. 2. Oktober 1879, Z. 6502, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

18. Oktober l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 des b. G. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Herr Franz Dgrin von Oberlaibach als Curator ad actum bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 3. Oktober 1879.

(4352—2) Nr. 6295.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die executive Versteigerung der der Helena Jarc von Droglog gehörigen, gerichtlich auf 1633 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Lač sub Urb.-Nr. 2120 und 2120/1, Einl.-Nr. 836 vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

21. Oktober,

die zweite auf den

21. November

und die dritte auf den

22. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 12. September 1879.

(4408—2) Nr. 6990.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Dragar von Dobrava die exec. Versteigerung der dem Josef Perme in Dobrava gehörigen, gerichtlich auf 435 fl. geschätzten, im Grundbuche Wagensberg sub Berg.-Nr. 7, 8 und 32 vorkommenden Weingärten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

22. Oktober,

die zweite auf den

21. November

und die dritte auf den

22. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandobjecte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Vittai am 3ten September 1879.

(4336—2) Nr. 3398.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die exec. Versteigerung der den Ortschaften Hrenowiz und Goritsche gehörigen, gerichtlich auf 8000 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 227, Extr.-Nr. 8 vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

22. Oktober,

die zweite auf den

22. November

und die dritte auf den

24. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10perc. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 15. September 1879.

(4362—2) Nr. 6232.

Neuerliche Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Herrn Josef GOLF von Altenmarkt gegen Franz Sorc von Slavina zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 6. April 1877, Nr. 3382, auf den 28. Juli 1877 angeordnet gewesenen und sohin sistirten executiven dritten Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 1132 ad Adelsberg pcto. 142 fl. 73 kr. c. s. c. die neuerliche Tagssagung auf den

28. Oktober 1879,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 16. August 1879.

(4333—2) Nr. 3248.

Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die executive Versteigerung der dem Jakob Hresclak von Hruschuje Hs.-Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 3547 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Reufoffel Urb.-Nr. 80 und 81 vorkommenden Realitäten reassumando bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

22. Oktober,

die zweite auf den

22. November

und die dritte auf den

24. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 11. September 1879.

(4319—2) Nr. 4150.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die exec. Versteigerung der dem Anton Zaloker von Dobe Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 1195 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 260 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

29. Oktober,

die zweite auf den

3. Dezember 1879

und die dritte auf den

7. Jänner 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 29. August 1879.

Dr. Tanzer,
 Docent der Zahnheilkunde an der k. k. Universität in Graz,
 ordiniert vom 1. Oktober d. J. früh bis 18ten desselben Monats abends in der
Zahnheilkunde und Zahn-technik (4275) 8
 in Taibach im „Hotel Elefant“.
 Seine Zahnpräparate sind sowohl bei ihm, dem Patentbesitzer, wie im Hauptdepot für Krain bei Brüder Krisper, außerdem in E. Mahes Parfümerie, bei Herrn Businaro, in Krainburg in Schannits Apotheke und in Laibach im Marinschefs Geschäfte zu beziehen.

Zahnarzt
Chrwerth,
 Herrngasse 1,
 (4304) 8 ordiniert in allen
Mund- und Zahnkrankheiten.
 Seine langjährige Praxis bürgt für rationale Behandlung und solide Arbeit.

Ein Fräulein
 sucht Stelle als (4482) 3-2
Erzieherin,
 könnte zugleich auch Stütze der Hausfrau sein. Hauptsache: gute Behandlung. Anfrage unter C. C. in der Administration dieses Blattes

Ein Fräulein, geprüfte Industrie-Lehrerin, eröffnet mit 15. Oktober einen

Arbeitskurs,
 worin Mädchen aus guten Häusern in allen Handarbeiten unterrichtet werden. (4448) 3-3
 Nähere Auskunft und Anmeldungen übernimmt die Administration dieses Blattes.

Aviso!
 Ein tüchtiger
Reisender
 für Nähmaschinen, Seide, Zwirn, Kassen etc.
 wird gesucht. (4514) 3-2
 Derselbe müsste der slovenischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig, mit sehr guten Referenzen versehen und cautionsfähig sein. Italienische Sprache wäre ebenfalls erwünscht.
 Offerte, resp. persönliche Anmeldungen, bis 20. d. M. bei
Franz Detter.

Ein (4414) 2-2
1 1/2 Joch messender Acker
 an der Wiener Linie, 1/2 Stunde von Laibach gelegen, geeignet auch als Baugrund, ist billig aus freier Hand zu verkaufen.
 Auskunft beim Wäldermeister Herrn Franz Bedent in Tschernnütz an der Savebrücke.

Chiococa-Liqueur
 (Liquor Chioceae fortificans).
 Das beste und sicherste
Mittel
 zur schnellen und radicalen
Belebung der geschwächten Manneskraft,
 übertrifft an witzigstem Geschmacke die feinsten Liqueure, dient nicht allein zur Belebung, Erhöhung und Kräftigung der Muskeln, Stärkung der Nerven und ihrer Spannkraft, sondern auch als Magenstärkendes, Verdauung förderndes, Appetit erregendes, vortrefflich bewährtes Stärkungsmittel, überraschend in seiner aufmunternden Heilwirkung für alle an
Körperschwäche Leidende.
 Preis per Original-Bouteille mit genauer Gebrauchsanweisung in sechs Sprachen fl. 3, Nachspeien 20 fr.
Haupt-Verfanddepôt:
 D. G. Ghiodi's Apotheke „zum Schutzengel“, Wien, Währing, Herrngasse 26 (wohin alle brieflichen Bestellungen zu richten sind).
Filialdepôt:
 Jos. Weiss, Apotheke „zum Mohren“, L. Tuchlauben. Pest: Jos. v. Görök, Apotheker. (4178) 13-4

Wohnungs-Veränderung.
Franz Kav. Pinz,
 Bezirks-, Tabak-Hauptfabriks- und Feuerwehrrath,
 wohnt gegenwärtig dennoch immer in der Petersstraße, aber
Haus-Nr. 29 neu (Hochparterre)
 und ordiniert von 12 bis 2 Uhr. Arme unentgeltlich. (4525) 3-1

Täglich frische
Häches-Pasteten,
 Pinza und feinste Gebäckerei
 bei (5528) 5-1
Rudolf Kriebisch,
 Conditior, Congressplatz.

„Weißer Wolf“,
 „Sternwarte“ und „Lozar“
 ist zu haben
echter Proffecker,
 das Liter 56 kr. (4511) 2-2

In
Kleinmayr & Bamberg's
 Verlagsbuchhandlung in Laibach
 ist soeben erschienen:



Slovenska
Pratika
 za prestopno leto 1880.

(4455-2) Nr. 7601.
Erinnerung.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern des dem Herrn Friedrich Carl Wischer gehörigen Gutes Steinberg wird hiemit erinnert:
 Es seien die Feilbietungs-Tag-satzungen auf den 13. Oktober, 17ten November und 22. Dezember l. J., vormittags von 10 bis 12 Uhr, angeordnet und die Bescheide dem für sie bestellten Curator Dr. Franz Papez, Advocat hier, behändigt worden.
 R. l. Landesgericht Laibach am 4. Oktober 1879.

(4292-2) Nr. 5729.
Relicitation.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Franz Verdavs von Videm (als Nachhaber des Josef Verdavs von dort) wegen Nichteinhaltung der Licitationsbedingungen die Relicitation der der Elisabeth Mauser von Podgoro gehörigen Realität bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tag-satzung auf den
 30. Oktober 1879,
 vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen An-hange und dem Beisage angeordnet worden, dass die Realität bei obiger Feilbie-tungs-Tag-satzung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.
 R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 24. September 1879.

(4442-2) Nr. 7118.
Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern der verstorbenen Herren Franz Baumgartner und Michael Ambrosch bekannt gegeben, dass zu ihrer Vertretung in dem wider die letzteren seitens der evangelischen Gemeinde in Laibach peto. Abtretung eines Grundparzellentheiles von der Realität Urb.-Nr. 2 ad St. Spiritus zu Goluberdo gemäß hiergerichtlichen Bescheides vom 26. August 1879, Z. 6620, eingeleiteten Auf-forderungsverfahrens der Advocat Dr. Alfons Mosché in Laibach als Curator ad actum bestellt worden ist.
 Laibach am 30. September 1879.

(4403-3) Nr. 6281.
Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, dass für die unbekannt wo befindliche Margaretha Svete, für die angeblich verstorbenen Maria Svete, Anna und Martin Svete, alle von Rakitna, sowie für Martin Umek von Stein zur Wahrung deren Rechte Herr Franz Dgrin zum Curator bestellt und decretiert wird.
 R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 28. September 1879.

(4421-2) Nr. 6795.
Bekanntmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit kund gemacht:
 Die in der Executionssache des k. k. Steueramtes Feistritz (nom. des hohen k. k. Aercars) gegen Josef Vicić von Parize Nr. 33 für die Tabulargläubiger Anton, Johann, Franz und Andreas Vicić lautenden Realfeilbietungs-rubriken vom 25ten Juli 1879, Z. 5320, wurden wegen unbekannt Aufenthaltes derselben und rück-sichtlich wegen deren unbekannt Rechts-nachfolgern dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Paul Primz von Parize zugestellt.
 R. l. Bezirksgericht Feistritz am 11ten September 1879.

(4036-3) Nr. 8926.
Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird der unbekannt wo befindlichen Gertraud Kočevar geb. Udovc und deren drei Kin-dern erster Ehe hiemit bekannt gemacht:
 Es habe Primus Sarc von Unter-planina um Amortisirung der auf der Realität sub Rectf.-Nr. 100 ad Haasberg seit 16. Juli 1808 auf Grund des Ehe-vertrages vom 3. August 1804 haftenden Forderung der Gertraud Kočevar geb. Udovc per 100 fl. und der drei Kinder erster Ehe per 23 Dukaten hiergerichts ange-sucht.
 Es werden daher alle diejenigen, welche auf diese Forderungen Ansprüche erheben wollen, aufgefordert, dieselben bis
 15. September 1880
 hiergerichts zur Anmeldung zu bringen, widrigens nach Ablauf dieser Frist die Amortisation und Löschung der obigen Einverleibung bewilligt werden würde.
 R. l. Bezirksgericht Loitsch am 3. Sep-tember 1879.

(4350-2) Nr. 4469.
Bekanntmachung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wurde den unbekannt Erben und Rechtsnach-folgern der Maria Wilson von Planica ein Curator in der Person des Herrn Mathias Koller von Laibach unter Zuferti-gung der Grundbuchsbescheide vom 7ten April 1879, Z. 1860 bis 1863, be-stellt.
 R. l. Bezirksgericht Laibach am 6ten September 1879.

(3573-3) Nr. 4181.
Bekanntmachung.

Den Josef Fritze von Unterberg Hs.-Nr. 7, Ivan Maurin von Unterwald Nr. 20, dann Michael Meierle von dort unbekannt Aufenthaltes, rück-sichtlich deren unbekannt Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 21. Juni 1879, Z. 4181, des Johann Fritze von Unter-berg Nr. 7 wegen Eigenthumsanerkennung und Gewähranscheinung Herr Josef Me-ditz von Saderz Hs.-Nr. 4 als Curator ad actum bestellt und diesem der Klage-bescheid, womit zum summarischen Ver-fahren die Tag-satzung auf den
 5. November 1879,
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-net wurde, zugestellt.
 R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 27. Juni 1879.

(4170-3) Nr. 5689.
Bekanntmachung.

Dem Michael Lovrenčič von Spe-harija, unbekannt Aufenthaltes, rück-sichtlich dessen unbekannt Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 28sten August 1879, Z. 5689, der Maria Spe-har von Speharija wegen Lebensunterhal-tes Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tag-satzung auf den
 16. Dezember 1879,
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-net wurde, zugestellt.
 R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 29. August 1879.

(4163-3) Nr. 5189.
Bekanntmachung.

Dem Georg Loretič von Altenmarkt Hs.-Nr. 16, unbekannt Aufenthaltes, rück-sichtlich dessen unbekannt Rechtsnach-folgern, wurde über die Klage de praes. 7. August 1879, Z. 5189, des Georg Kral von Vertace Nr. 7 wegen 200 Francs = 80 fl. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum be-stellt und diesem der Klagebescheid, wo-mit zum summarischen Verfahren die Tag-satzung auf den
 16. Dezember 1879,
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-net wurde, zugestellt.
 R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 8. August 1879.

(4347-3) Nr. 4460.
Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Mat-t häus Frank'schen Kinder, resp. deren Rechtsnachfolger.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Mat-thäus Frank'schen Kindern, resp. deren Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Helena Telban in Gemeinschaft mit dem Vertretungsleiter Barthelma Telban von Burgstall die Klage peto. 60 fl. c. s. c. eingebracht, worüber die Tag-satzung auf den
 31. Oktober l. J.,
 vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwe-send sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Koller von Laibach als Curator ad actum bestellt.
 R. l. Bezirksgericht Laibach am 26ten August 1879.